

O Vater, sieh die Deinen

Text: Rudolf Brockhaus (1856-1932)

Melodie: nach Heinrich Isaak (1450-1517)

Satz: unbekannt

G G/B D G Am D⁷/A G Em D G/B D G Em A⁷ D

1. O Va - ter, sieh die Dei - nen vor Dir sich hier ver - ei - nen zu
2. Du sprichst Dein Ja und A - men, wenn wir in Je - su Na - men Dir,
3. Drum lass uns Dir ver - trau - en, auf Dei - ne Gü - te bau - en, die

5 G/B D G C D G Em D G Am D⁷/A G Em

kind - li - chem Ge - bet. Du hö - rest gern ihr Fle - hen, willst
Va - ter, bit - tend_ nahn. Die Schät - ze Dei - ner Gna - de sind
je - den Mor - gen_ neu. Dein Lie - ben ist ohn Wan - ken, so

9 D G/B D G Em A/E D Em D G D/F# G D⁷ G

al - les wohl ve - se - hen, Dein Herz uns all - zeit_ of - fen steht.
auf dem Pil - ger - pfa - de den Dei - nen reich - lich_ auf - ge - tan.
lehr uns bit - ten, dan - ken in Kin - des - ein - falt, oh - ne Scheu.